

Stockholm d. 9 Juni 1905.

Hochachtungsvoll Herr Taglang:

Zuerst meinem verehrtesten  
 Dank für Ihren freundlichen Brief.  
 Was Ihren sonstigen Fragen betrifft  
 so heime ich Ihnen leider sehr  
 gut wie man es hier in  
 Lande im besten mit einer  
 Ausstellung arrangirt. - Öffentliche  
 Ausstellungen geeigneter Art gibt  
 es allerdings nicht sehr häufig.  
 Ich besuchte aber einen Herrn,  
 den ~~Herr~~ <sup>M. M.</sup> ~~Blanche~~, der private Ausstellungen  
 anordnet, sowohl Sachen die zu  
 verkaufen sind als auch samt  
 grössere Kunstwerke. - Er hat  
 mir gesagt dass er gewöhnlich nur

Gemälde ausstellt; eventuell würde  
er hier eine Ausnahme machen,  
als er aber hätte dass ich best  
ein Exemplar bekommen würde hat  
er gesagt, er möchte am liebsten  
dies Bild sehen ehe er antwortet.  
Ich glaube ich würde Ihnen leichter  
einen Vorschlag machen können wenn  
ich das Bild selbst habe. - Wenn  
das Bild - hier also Abgüsse - verkäuflich  
ist würden keine andere Umkosten  
da sein als ein gewisser Prozent  
der eventuellen Verkaufssumme.

Was das Bild für die König  
betrifft kann ich auch nicht ganz  
gut raten. Gerade diesen Moment  
ist nicht geeignet da Norwegen,  
wie Sie vielleicht wissen, beinahe  
in Revolution ist, und dies sich  
auch hier fühlbar macht. - Ich

glaube das beste würid sein wenn  
Sie unserem Geschäftsträger in  
Wien Baron Falhenbey besuchen  
wollen um von ihm zu hören  
ob er von der kaiserl. österreichischen  
Gesandte die nöthige Persönlichkeit  
ist. Aber, wie gesagt, auch in dieser  
Berührung würde ich Sie rather etwas  
zu warten, velleidit bis zum Anfang  
des Herbstes. Ich würde dem auch in  
der Berührung kachrichten kalte können,  
da ich wohl jednfalls an Baron  
Falhenbey schreibe. Eventuell wäre  
es besser das Bild an unseren  
Korrespondenten zu senden, da sich velleidit  
für solche Sachen mehr interessiert.

Was nun mich betrifft, bin  
ich bis zum 19 Juni in Uppsala  
[adress: Geologisches Institut d. Universität]  
und falls ich von der Zeit des Bild

sehen könnte wird es mir sehr  
freuen. Wenn das zu früh ist  
bitte ich dich das Bild erst  
adressieren zu wollen, da ich allerdings  
für ein Paar Wochen auf Reisen  
bin, andererseits aber glaube  
dass es erst bis zu meinem Rückkehr  
am besten aufbewahrt wird, Jedem  
freue ich mich sehr das Bild zu sehen.

Sie können sehen sein  
ich werde mein bestes thun das  
zu arrangieren worüber Sie schreiben  
— es ist aber in vielen Beziehungen  
jean jeter eine nicht die richtige  
Zeit. Ich werde mich auch wenn Sie  
wollen überlegen ob eine andere mehr  
geeignete Ausstellung am Winter an-  
geordnet werden soll.

Mit vorzüglichen Anbrüden  
Ihr ergebener  
Olof Nordenskiöld